

Marktgemeindeamt St. Florian

✉ 4490 St. Florian, Leopold-Kotzmann-Straße 1; Pol.Bez.: Linz-Land
☎ Tel. 07224/4255-0; Fax 07224/4255-42;
e-mail: gemeinde@st-florian.ooe.gv.at; www.st-florian.at
DVR 0059897; UID-Nr. ATU22698604

Zl. 004-1-5/2021/Ma

12. Oktober 2021

VERSTÄNDIGUNG

=====

Sie werden höflich zu der am **Dienstag, 19. Oktober 2021, um 19:00 Uhr** im Marmorsaal des Augustiner-Chorherrenstiftes stattfindenden konstituierenden Sitzung des Gemeinderates eingeladen.

Tagesordnung:

1. Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters Bernd Schützeneder durch den Bezirkshauptmann Mag. Manfred Hageneder
2. Angelobung der Mitglieder (anwesenden Ersatzmitglieder) des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister
3. Feststellung der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie Berechnung der den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommenden Mandate im Gemeindevorstand durch den Vorsitzenden
4. Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes – Fraktionswahlen
5. Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister; Beschlussfassung
6. Wahl der Vizebürgermeister - Fraktionswahlen
7. Angelobung der Vizebürgermeister durch den Bezirkshauptmann/ dessen Beauftragten
8. Angelobung der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes durch den Bürgermeister
9. Beratung und Beschlussfassung über die Führung des Protokolls bei den Sitzungen des Gemeinderates und über die Nominierung je eines Mitgliedes der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen betreffend die Unterfertigung der Verhandlungsschriften
10. Information über die Bestellung der Fraktionsobmänner/-obfrauen bzw. deren Stellvertreter
11. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Verordnung des Gemeinderates vom 15.12.2003 betreffend die Festsetzung eines Sitzungsgeldes für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeindevorstandes, des Gemeinderates und der Ausschüsse.
12. Allfälliges.

Es wird darauf hingewiesen, dass in die Verhandlungsschrift über diese öffentliche Sitzung nach der Genehmigung in der übernächsten Sitzung von jedermann während der Amtsstunden im Gemeindeamt Einsicht genommen und Abschriften hergestellt werden können.

Um pünktliches und verlässliches Erscheinen wird gebeten.

Gemäß § 23 Abs. 1 Ziff. 5 der Oö. GemO 1990 verliert ein Mitglied (Ersatzmitglied) des Gemeinderates sein Mandat, wenn es zur konstituierenden Sitzung des Gemeinderates nicht erscheint oder sich aus dieser vor Beendigung der Angelobung entfernt ohne seine Abwesenheit oder seine Entfernung durch einen triftigen Grund rechtfertigen zu können.

Sind nicht wenigstens drei Viertel der Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Gemeinderates zur konstituierenden Sitzung erschienen oder hat sich nachträglich ein Teil der Erschienenen entfernt und sinkt dadurch die Zahl der Anwesenden unter drei Viertel der Mitglieder, bevor die Angelobung beendet ist, hat der bisherige Bürgermeister binnen zwei Wochen eine zweite Sitzung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig ist (§ 20 Abs. 2 der Oö. GemO 1990).

Sollten Sie an der Teilnahme an der konstituierenden Sitzung verhindert sein, werden Sie gebeten, dies umgehend dem Gemeindeamt mitzuteilen, damit ein Ersatzmitglied einberufen werden kann.

Der Bürgermeister:



Bernd Schützeneder

Verhandlungsschrift

über die öffentliche konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates der Marktgemeinde St. Florian am 19. Oktober 2021.

Tagungsort: Marmorsaal im Augustiner Chorherrenstift der Marktgemeinde St. Florian.

Anwesende

1. Bgm. Bernd Schützeneder als Vorsitzender
2. 1. Vizebgm. Wolfgang Spat, MPA
3. GV Josef Hoislbauer jun.
4. GV Christine Grömer
5. Christian Kehrer
6. Ing. Martin Huber
7. Kurt Jungwirth
8. Moritz Otahal
9. Robert Mauhart
10. Maria Baumberger
11. Christoph Gassner
12. Nikolaus Stiebitzhofer
13. Ing. Michael Jandl
14. Ing. Andreas Mayrhofer
15. Johannes Spaller
16. Matthias Derntl
17. Franz Kiß
18. 2. Vizebgm. Mst. Michael Mollner
19. GV Roland Ganglbauer-Buchner
20. Alfred Ramler
21. Anna Fritzl
22. Lisa Linzner, BA
23. Mst. Philipp Straßmayr
24. Ing. Ewald Koller
25. GV Dr.ⁱⁿ Gabriela Schönberger
26. Mag. Josef Christian Ensthaler
27. Andrea Pichler-Neumayr
28. Nina Wenzel-Tischler
29. Ing. Thomas Bejvl
30. Ing. Johannes Leonhartsberger
31. Maria Straßmayr

Ersatzmitglieder: ---

Der Leiter des Gemeindeamtes: Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B.

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö.GemO.1990): ----

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 O.ö.GemO.1990): ----

Es fehlen:

entschuldigt:

unentschuldigt:

Die Schriftführerin (§ 54 Abs. 2 O.ö.GemO.1990): Martina Mayr

Der Vorsitzende, Bürgermeister Bernd Schützeneder, führt aus:

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Zuhörer und Zuhörerinnen!

Ich darf eine neue Gemeinderatsperiode einläuten und möchte sie ganz herzlich zur heutigen konstituierenden Sitzung des Gemeinderates für die Periode 2021 bis 2027 begrüßen. Als direkt gewählter Bürgermeister obliegt es mir, die Sitzung zu leiten und ich darf diese nun um 19:00 Uhr eröffnen.

Bevor ich zur offiziellen Begrüßung komme, darf ich feststellen, dass diese konstituierende Sitzung unter Hinweis auf die Rechtsfolgen nach § 23 Abs. 1 Ziff. 5 der Oö. Gemeindeordnung 1990 fristgerecht, schriftlich und nachweislich am 12. Oktober einberufen und durch Anschlag an der Amtstafel und auf der Homepage der Gemeinde öffentlich kundgemacht wurde.

Die eingeladenen Gemeinderatsmitglieder sind nicht nur in beschlussfähiger Anzahl bzw. dem Präsenzquorum für die Angelobung entsprechend erschienen – das sind mindestens $\frac{3}{4}$ (24) der Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates – sondern es ist die Vollzähligkeit (alle 31 Mitglieder) gegeben.

Die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 6. Juli 2021 liegt bei dieser heutigen konstituierenden Sitzung nicht auf, sondern diese wird bei der Sitzung am 16. November 2021 dann gemeinsam mit der Verhandlungsschrift über die Konstituierung aufgelegt.

Damit komme ich nun zur offiziellen Begrüßung in diesem ganz besonderen Rahmen hier im Marmorsaal des Stiftes St. Florian. Covid-19 hat uns die Auflage erteilt, diese Sitzung mit genügend Abstand zu halten. Damit wir die Florianhalle nicht sperren, in der heute unsere Vereine wieder Sport betreiben, ist es daher ein besonderes Privileg, hier in diesem Marmorsaal die konstituierende Sitzung des Gemeinderates abhalten zu dürfen. Es ist auch meine erste konstituierende Sitzung als Bürgermeister und auch die erste meines Amtsleiters Jakob Schreibmüller.

Mein erster herzlicher Gruß, sehr geehrte Damen und Herren, gilt natürlich Ihnen, den Mitgliedern des Gemeinderates für die Funktionsperiode des Gemeinderates von 2021 bis 2027. Es freut mich, dass in allen Fraktionen viele neue Gesichter zu sehen sind, wenn ich richtig gezählt habe, sind es 14. Der Gemeinderat setzt sich aus einem bunten Querschnitt der Florianer Bevölkerung zusammen.

Ein ganz besonderer Gruß gilt unserem Bezirkshauptmann, Herrn Mag. Manfred Hageneder, der dann meine Angelobung zum Bürgermeister und unter Tagesordnungspunkt 8 auch die Angelobung der Vizebürgermeister vornehmen wird. Es ist ein besonderes Zeichen deiner Wertschätzung St. Florian gegenüber, speziell auch für mich und meine beiden Vizebürgermeister, dass du heute die Zeit gefunden hast und hier bist. Dankeschön.

Ganz herzlich begrüßen darf ich weitere Ehrengäste, an der Spitze die hohe Geistlichkeit, unseren Ehrenbürger Pfarrer Rupert Baumgartner und Dr. Ferdinand Reisinger. Weiters begrüße ich Ehrenbürger und meinen ~~Vor-Vor-Vor~~ Vor-Vor-Vor-Gänger im Amt als Bürgermeister Dr. Leo Windtner und meinen Vorgänger Bürgermeister a.D. und Neo-Ehrenbürger Robert Zeitlinger.

Ehrenbürger und Generalabt Probst Johann Holzinger darf ich entschuldigen, da er sich auf der Rückreise eines Auslandsaufenthaltes befindet. Dennoch möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei ihm bedanken, dass wir diese Gemeinderatssitzung in diesem wunderbaren Rahmen abhalten dürfen. Vielleicht könnten ihm das die anwesenden Augustiner Chorherren übermitteln.

Willkommen darf ich alle Gäste heißen, vor allem die Familienangehörigen und Freunde unserer zukünftigen Gemeinderatsmitglieder, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes bzw. unserer Dienst- und Außenstellen.

Ganz herzlich begrüßen darf ich auch unsere Schriftführerin Martina Mayr und unseren Amtsleiter Jakob Schreibmüller.

Damit darf ich nun zu Tagesordnungspunkt 1 kommen.

Punkt 1.: Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister und Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann/dessen Beauftragten (§ 20 Abs. 3 und 4 der Oö. GemO 1990).

Dazu führt der Vorsitzende aus:

Sehr geehrter Herr Bezirkshauptmann, ich darf dir nunmehr das Wort erteilen und dich um meine Angelobung ersuchen.

Bezirkshauptmann Mag. Manfred Hageneder führt aus:

Werte Gemeinderatsmitglieder, werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses, werte Gäste. Es ist schon angesprochen worden, dass sich hier ein wirklich besonderer Rahmen in St. Florian bietet und in diesem würdigen Raum die konstituierende Sitzung der neuen Legislaturperiode stattfinden kann. Es zeigt das Besondere an diesem Stiftsort und das besondere, hervorragende und konstruktive Miteinander zwischen dem Stift und der Gemeinde. Ich nütze heute speziell die Gelegenheit mich bei allen neu gewählten und wieder gewählten Mitgliedern des Gemeinderates zu bedanken und gratuliere zur Wahl. Ich wünsche viel Freude und Erfolg bei dieser Tätigkeit. Es ist eine schöne Aufgabe auf Gemeindeebene mitgestalten zu können.

Wenn man nach sechs Jahren zurückblickt auf die vergangenen Geschehnisse, kann man gemeinsam stolz sein. Aber es benötigt auch Fleiß und viel Zeit. Jeder von Ihnen hat verschiedenste Interessen, die durch diese Aufgabe als Gemeinderat zurückgestellt werden müssen. Und dafür bedanke ich mich bei Ihnen, dass Sie dieses Gemeinwohl im öffentlichen Interesse vor Ihre privaten Interessen stellen und ersuche konstruktiv, gemeinsam und miteinander darauf hinzuwirken.

Nun zum direkt gewählten Bürgermeister, Bernd ich darf dich bitten herauszukommen. Es ist immer schön, wenn man vom gesamten Gemeindevolk das Vertrauen ausgesprochen bekommt. Da gibt es natürlich auch zahlreiche Wünsche, die auf einen zukommen, manche kann man erfüllen, manche kann man nicht erfüllen, denn es gibt gesetzliche Vorgaben und Verordnungen, die einzuhalten sind und somit sind auch einem direkt gewählten Bürgermeister Grenzen gesetzt. Ich hoffe, dass du dann auch diese Grenzen jedem einzelnen gut vermitteln kannst.

Ich gratuliere dir ganz herzlich zur Wahl. Es ist deine erste direkt gewählte Funktion, die du aber bereits seit einem Jahr ausübst und wünsche dir dazu alles Gute und komme nun zur Angelobung.

Sie werden geloben:

„Die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Bürgermeister Bernd Schützeneder bestätigt dies mit den Worten „Ich gelobe“.

Der Bezirkshauptmann gratuliert und bedankt sich beim Bürgermeister; zudem wird das Gelöbnis noch schriftlich unterfertigt.

Bürgermeister Bernd Schützeneder bedankt sich bei Bezirkshauptmann Mag. Hageneder und möchte gleich seine Dankesworte anschließen:

Eine Angelobung ist für alle Beteiligten ein besonderer Moment. Aber ganz speziell für mich als Bürgermeister. Exakt vor einem Jahr – am 20.10.2020 – hat mich unser Bezirkshauptmann zum ersten Mal angelobt. Nach einer einstimmigen Wahl im Gemeinderat. Heute darf ich hier vor Ihnen stehen, als wiedergewählter Bürgermeister von St. Florian. Dieses Mal direkt von 65% der Florianerinnen und Florianern.

Ich bedanke mich bei allen Wählerinnen und Wählern für Ihr Vertrauen und für Ihre große Unterstützung bei meiner ersten Direktwahl. DANKE auch allen Beteiligten für den fairen Wahlkampf. Das Ergebnis ist ein klarer Auftrag und zugleich Vertrauensvorschuss für die Arbeit in den kommenden 6 Jahren. 6 Jahre, in denen wir eine Reihe von großen Projekten in Angriff nehmen werden und der gute Weg für unser St. Florian fortgesetzt werden wird. Damit St. Florian so lebens- und liebenswert bleibt, wie sie sich das zu Recht auch wünschen.

Das neue Gemeinderatsteam, ein bunter Querschnitt der Florianer Bevölkerung, beginnt mit der heutigen Angelobung operativ mit der Arbeit. Ich bedanke mich schon jetzt bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die Bereitschaft zur Mitarbeit und für den Mut politische Verantwortung in unserer Gemeinde zu übernehmen. Zugleich lade ich alle Fraktionen und Mandatarinnen und Mandatare dazu ein, den konstruktiven Weg des Miteinanders bei der Entscheidungsfindung und bei Abstimmungen weiter zu gehen. Diese gute Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg ist das Erfolgsgeheimnis von St. Florian. Gespräche, Diskussionen, Gedankenaustausch und dann auch rasch zu Entscheidungen kommen – dafür wurden wir gewählt, dass erwarten sich die Florianerinnen und Florianer, und ich werde meinen Beitrag dazu leisten, dass die politische Kultur in den einzelnen Gremien auch in Zukunft von gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen getragen wird.

Unter den Gästen sind heute einige ehemalige Gemeinderatsmitglieder deren Tätigkeit als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mit dem heutigen Tag geendet hat. Einige von Euch bleiben uns als Ersatzgemeinderätinnen und -gemeinderäte erhalten, auch in den verschiedenen Ausschüssen. Ich möchte mich bei Allen für den Einsatz und die große Unterstützung in den letzten Jahren bedanken. Der wertschätzende Umgang miteinander, die konstruktive Zusammenarbeit, der Wille zum Gestalten, mit Herz bei der Sache, dafür steht die Politik in St. Florian. Das bringt St. Florian kontinuierlich weiter. Euer großes Vertrauen auch in mich persönlich hat mich sehr gefreut und war von Beginn an auch Auftrag und Motivation zugleich, die Projekte für St. Florian über Parteigrenzen hinweg zu denken.

Wir werden die Gelegenheit nutzen, und zu einem späteren Zeitpunkt, im entsprechenden feierlichen Rahmen Euch persönlich noch DANKE sagen. Der Termin wird in den nächsten Tagen, in Abstimmung mit dem zuständigen Ausschuss, vereinbart und an Euch weitergeleitet.

Mein erstes Jahr als Bürgermeister – die vielen Gespräche mit den Menschen in St. Florian - gaben mir die Chance ein Gefühl, ja eine Einschätzung dafür zu bekommen, wo wir in den kommenden Jahren ansetzen müssen. Dort und da auch rasch handeln. Unter dem Motto „Erhalten, wofür unser Herz schlägt – gestalten, was unsere Zukunft prägt“ habe ich ein Programm für die kommenden 6 Jahre vorgelegt. Mein Wunsch ist es, und die Einladung an die Fraktionen im Gemeinderat ergeht vom ersten Tag an, dass wir jetzt gemeinsam ein Programm für St. Florian ausarbeiten, dass von allen Parteien mitgetragen und konsequent umgesetzt werden kann. Denn am Ende haben wir ein gemeinsames Ziel: wir wollen alle nur das Beste für unser St. Florian.

Die Auswahl von Personen, die in meinem Gemeinderatsteam bzw. in den Ausschüssen mitarbeiten werden, sowie die Schwerpunktsetzung in den Ausschüssen – sowohl inhaltlich, als auch personell machen deutlich, wo wir gestalterisch aktiv werden wollen. Und das vor allem zügig, denn wir haben viel zu tun. Daher findet auch bereits am Donnerstag die erste Arbeitssitzung statt, in der wir die Ausschüsse konstituieren, erste Beschlüsse fassen, damit wir rasch zu einem Budget für 2022 gelangen bzw. auch Projekte, die in den letzten Wochen, nicht weiter vorangetrieben werden konnten, jetzt rasch in die Umsetzung kommen.

Ich freue mich, weiterhin als Bürgermeister oberster politischer Gestalter hier in St. Florian sein zu dürfen und lade alle – auch und vor allem die Bürgerinnen und Bürger – zur Mitarbeit ein.

Am Schluss noch ein paar wenige Worte des Dankes.

Ich bedanke mich bei meinem Vizebürgermeister der letzten zwölf Monate Kurt Jungwirth. Wir hatten nicht viel Zeit miteinander in diesen Funktionen, sind aber in dieser Zeit sehr gut miteinander ausgekommen. Ich danke dir, dass du eingesprungen bist und bewusst ja gesagt hast, dass du diese zwölf Monate den Vizebürgermeister spielst und diese Verantwortung über diesen Zeitraum übernommen hast. Ich bedanke mich auch dafür, dass du weiterhin im Gemeinderat verbleibst. Wir sind aktuell ein sehr junges Team und brauchen deine Expertise und dein Wissen. Als kleines Geschenk darf ich dir einen Geschenkkorb überreichen, in Anlehnung an die vielen Gratulationen die wir gemeinsam hatten.

Ein weiteres Danke an Wolfgang Spat.

Mich freut es, dass wir mit Vizebürgermeister Wolfgang Spat wieder eine Führungskraft aus dem Gemeindeamt in der Politik haben.

Er wird eine wichtige Schnittstelle zwischen Gemeinderat und dem Gemeindeamt bilden und vor allem Schwerpunkte in Bereichen moderne Verwaltung, digitaler Akt, Effizienzsteigerung bei Behördenwegen, Kostenoptimierungen durch Gemeindekooperationen, Moderner Werbeauftritt der Gemeinde, speziell im Bereich der neuen Medien, uvm. in Angriff nehmen

Danke an mein Team am Gemeindeamt für die perfekte Abwicklung der Wahl und auch für die Organisation der heutigen Angelobung.

Und ganz zum Schluss noch ein Danke an meine Familie, meine Eltern, meine Frau Margot, meiner Tochter Romana und meinem Sohn Paul.

Punkt 2.: Angelobung der Mitglieder (anwesenden Ersatzmitglieder) des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister (§ 20 Abs. 3 und 4 der Oö. GemO 1990).

Der Vorsitzende teilt dazu mit:

Ich darf darauf hinweisen, dass die Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates nun das Gelöbnis abzulegen haben und auch darauf, dass die Ablegung des Gelöbnisses unter Bedingungen oder mit Zusätzen als verweigert gilt; die Beifügung einer religiösen Beteuerung ist jedoch zulässig.

Die Angelobung wird wie folgt vor sich gehen:

Ich werde die Gelöbnisformel verlesen und anschließend zu jedem einzelnen Mitglied kommen und das Gelöbnis abnehmen. Sie werden mit den Worten „Ich gelobe“ ihr Gelöbnis ablegen, auf die übliche Bekräftigung durch Handschlag wird aufgrund der COVID-19 Situation verzichtet. Gleichzeitig wird ihnen vom Herrn Amtsleiter das Gelöbnis im Schriftsatz vorgelegt und ich ersuche Sie um die Unterfertigung. Ich darf dazu jedes Mitglied ersuchen sich zum Ablegen des Gelöbnisses zu erheben.

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, ich darf die Gelöbnisformel verlesen:

Sie werden geloben:

„Die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Anschließend geht der Vorsitzende zu jedem Gemeinderat und nimmt das Gelöbnis von jedem einzelnen mit den Worten „Ich gelobe“ (ohne Handschlag) entgegen; ebenso wird das Gelöbnis schriftlich unterfertigt.

Abschließend stellt der Vorsitzende noch fest:

Mit dieser nun erfolgten Angelobung des neu gewählten Gemeinderates für die Funktionsperiode 2021 bis 2027 ist der neue Gemeinderat offiziell im Amt und gleichzeitig die Funktionsperiode des bisherigen Gemeinderates nach § 19 Abs. 1 Oö. GemO 1990 beendet.

Bevor er zu Tagesordnungspunkt 3 kommt, möchte der Vorsitzende eine einfache organisatorische Entscheidung herbeiführen. Bei den nächsten Tagesordnungspunkten erfolgen teilweise Abstimmungen, daher ist vorerst zu entscheiden, ob diese Wahlen geheim durchgeführt werden oder per Akklamation stattfinden können; darüber ist vom gesamten Gemeinderat abzustimmen, wobei Einstimmigkeit gegeben sein muss (§ 52 Oö. GemO 1990), auch bei fraktionellen Abstimmungen.

Im Sinne einer effizienten Durchführung der heutigen Gemeinderatssitzung beantragt er, die Abstimmung zu nachfolgenden Punkten nicht geheim, sondern per Akklamation durchzuführen.

Diesem Antrag vom Vorsitzenden (Fraktion der ÖVP) wird vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig entsprochen.

Punkt 3.: Feststellung der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie Berechnung und Bekanntgabe der den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommenden Mandate im Gemeindevorstand durch den Vorsitzenden (§§ 20 Abs. 5, 24 Abs. 1 und 1a und 26 der Oö. GemO 1990).

Dazu gibt der Vorsitzende bekannt:

Gemäß § 24 Abs. 1a Oö. GemO 1990 beträgt in Gemeinden mit 31 Gemeinderatsmitgliedern die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes 7.

Die Berechnung der den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommenden Mandate im Gemeindevorstand wurde gemäß § 26 Abs. 2 der Oö. GemO 1990 nach dem d'Hondtschen Wahlsystem vorgenommen.

Aufgrund der Berechnung (siehe Anlage 1) ergibt sich nachstehende Mandatsverteilung im Gemeindevorstand:

ÖVP	4 Gemeindevorstandsmandate
SPÖ	2 Gemeindevorstandsmandate
GRÜNE	1 Gemeindevorstandsmandat

Die FPÖ (3 GR-Mandate) erhalten kein Vorstandsmandat.

Punkt 4.: Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes – Fraktionswahlen (§§ 20 Abs. 7 Ziff. 1, 26 und 29 der Oö. GemO 1990).

Dazu stellt der Vorsitzende fest:

Gemäß § 20 Abs.7 Zif.1 hat der Gemeinderat die übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes durch Fraktionswahlen zu wählen.

Aufgrund der Mandatsverteilung gem. TOP 3 ist über Wahlvorschläge der ÖVP, SPÖ und der Grünen durch Fraktionswahlen abzustimmen. Festgehalten wird, dass die Wahlvorschläge nur gültig sind, wenn sie jeweils von der absoluten Mehrheit jener Mitglieder des Gemeinderates unterzeichnet sind, die der jeweiligen Fraktion angehören. Für den Gemeindevorstand sind keine Ersatzmitglieder zu wählen und Ersatzmitglieder des Gemeinderates können nicht in den Gemeindevorstand gewählt werden.

Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht und werden zur Abstimmung gebracht (Fraktionswahl: Anwesenheit $\frac{2}{3}$ der jeweiligen Fraktion, absolute Stimmenmehrheit):

Der Vorsitzende beginnt mit dem Wahlvorschlag der ÖVP:

Entsprechend dem Wahlvorschlag beschliesse die Fraktion der ÖVP, dass – neben dem Bürgermeister – nachstehende Mitglieder des Gemeinderates seitens der ÖVP im Gemeindevorstand vertreten sind:

- Wolfgang Spat, MPA
- Josef Hoislbauer
- Christine Grömer

Anschließend ersucht er die Mitglieder der Fraktion der ÖVP diesem Antrag zuzustimmen.

Die Fraktion der ÖVP stimmt dem Wahlvorschlag durch Handerheben einstimmig zu.

Anschließend verliest er den Wahlvorschlag der SPÖ:

Entsprechend dem Wahlvorschlag beschließe die Fraktion der SPÖ, dass nachstehende Mitglieder des Gemeinderates seitens der SPÖ im Gemeindevorstand vertreten sind:

- Mst. Michael Franz Mollner
- Roland Ganglbauer-Buchner

Die Mitglieder, die seitens der Fraktion der SPÖ mit diesem Antrag einverstanden sind, werden um ein Zeichen der Zustimmung ersucht.

Die Fraktion der SPÖ stimmt dem Wahlvorschlag durch Handerheben einstimmig zu.

Als nächstes verliest er den Wahlvorschlag der GRÜNEN.

Entsprechend dem Wahlvorschlag beschließe die Fraktion der GRÜNEN, dass nachstehendes Mitglied des Gemeinderates seitens der GRÜNEN im Gemeindevorstand vertreten ist:

- Dr.in Gabriele Schönberger

Die Fraktion der GRÜNEN stimmt durch Handerheben dem Wahlvorschlag einstimmig zu.

Punkt 5.: Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister; Beschlussfassung (§§ 20 Abs. 7 Ziff. 2 und 24 Abs. 2 der Oö. GemO 1990).

Der Vorsitzende gibt dazu bekannt:

Die Anzahl der Vizebürgermeister hat gemäß § 24 Abs. 1 und 2 Oö. Gemeindeordnung 1990 in Gemeinden mit 31 Gemeinderatsmitgliedern zumindest zwei, höchstens aber drei zu betragen. In Fortsetzung der bisherigen Praxis – und weil es den Bedürfnissen der Gemeindeverwaltung stets entsprochen hat und in Zukunft entsprechen wird – sollen zwei Vizebürgermeister festgesetzt werden. Der 1. Vizebürgermeister ist seitens der Fraktion der ÖVP nominiert und der 2. Vizebürgermeister ist von der SPÖ vorzuschlagen.

Er stellt namens der Fraktion der ÖVP den Antrag, die Anzahl der Vizebürgermeister der Marktgemeinde St. Florian mit 2 festzusetzen.

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben einstimmig, diesem gestellten Antrag des Bürgermeisters (ÖVP) zu entsprechen.

Punkt 6.: Wahl der Vizebürgermeister – Fraktionswahlen (§§ 20 Abs. 7 Ziff. 2, 27 und 29 der Oö. GemO 1990).

Dazu teilt der Vorsitzende mit:

Die Vizebürgermeister sind gem. den Bestimmungen der §§ 20 Abs. 7 Zif. 2, 27 und 29 der Oö. GemO 1990 aus dem Kreis der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes mittels Wahlvorschlages zu wählen.

Gem. § 27 Abs. 3 Oö. GemO 1994 ist seitens der ÖVP - als mandatsstärkste Partei – der 1. Vizebürgermeister und seitens der SPÖ - als zweitstärkste Partei - der 2. Vizebürgermeister zu wählen.

Für die Beschlussfassung ist eine $\frac{2}{3}$ Anwesenheit der jeweiligen Fraktion sowie die absolute Stimmenmehrheit notwendig.

Entsprechend dem Wahlvorschlag beschließe die Fraktion der ÖVP, dass nachstehendes Mitglied des Gemeindevorstandes zum 1. Vizebürgermeister der Marktgemeinde St. Florian gewählt wird: Wolfgang Spat

Die Fraktion der ÖVP stimmt durch Handerheben dem Wahlvorschlag einstimmig zu.

Entsprechend dem Wahlvorschlag beschließe die Fraktion der SPÖ, dass nachstehendes Mitglied des Gemeindevorstandes zum 2. Vizebürgermeister der Marktgemeinde St. Florian gewählt wird: Mst. Michael Franz Mollner

Die Fraktion der SPÖ stimmt durch Handerheben dem Wahlvorschlag einstimmig zu.

Punkt 7.: Angelobung der Vizebürgermeister durch den Bezirkshauptmann/
dessen Beauftragten (§ 24 Abs. 4 der Oö. GemO 1990 und Art. 8
Abs. 5 lit. b V-ÜG 1920).

Der Vorsitzende übergibt das Wort für Tagesordnungspunkt sieben an den
Bezirkshauptmann.

Bezirkshauptmann Mag. Manfred Hageneder führt aus:

Ich lese für beide gleichzeitig die Gelöbnisformel vor:

Sie werden geloben:

„Die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze
und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich
gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen,
das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und
Gewissen zu fördern.“

Vizebürgermeister Wolfgang Spat und Vizebürgermeister Mst. Michael Mollner
geloben dies jeweils mit den Worten „Ich gelobe“ (ohne Handschlag). Der
Bezirkshauptmann gratuliert beiden herzlich; zudem wird das Gelöbnis als Schriftsatz
unterfertigt.

Der Vorsitzende übergibt den beiden neu angelobten Vizebürgermeistern das Wort.

Vizebürgermeister Wolfgang Spat wendet sich an die Zuhörer:

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Gemeindevertretung, lieber Bürgermeister,

vorweg ein großes Dankeschön an meine Fraktion zur Wahl meiner Person zum
1. Vizebürgermeister – es freut mich, dass ich als Quereinsteiger gleich zum
Vizebürgermeister „befördert“ wurde – danke für euer Vertrauen.

Eine politische Funktion – egal welche – ist keine Auszeichnung für besondere
Verdienste. Eine politische Funktion ist eine Aufgabe, eine Herausforderung die man
gewillt ist anzunehmen, die man gewillt ist zu bewältigen und die man gewillt ist zu
meistern.

Ich stehe hier mit tiefem Respekt und großer Demut.

Und ich freue mich auf das gemeinsame Gestalten unserer Gemeinde – gemeinsam
mit den Bürgerinnen und Bürgern. Gemeinsam mit dir Bürgermeister und gemeinsam
mit der gesamten Gemeindevertretung.

Demokratie kennzeichnet die Diskussion über verschiedene Meinungen und
verschiedene Ideen.

Und das ist gut so. Ich wünsche mir viele Diskussionen. Diskussionen bei welchen wir alle nicht immer die gleiche Meinung haben werden. Das ist normal.

Schlussendlich wird in diesem Gremium ja auch die Buntheit und Vielfalt der Bevölkerung wiedergespiegelt.

Aber in diesem demokratischen Prozess wünsche ich mir Diskussionen, die sachlich und konstruktiv sind.

Den gegenseitigen Respekt dieser Vielfalt der Meinungen – und den gegenseitigen Respekt für dieses Gremium für unsere Gemeinde.

Und diesen Respekt wünsche ich mir nicht nur hier – sondern auch, wenn wir Politik nach außen in die Bevölkerung tragen: Sei es im direkten Gespräch, in den Parteizeitungen oder in den sozialen Medien.

Wer hierbei über andere schlecht redet, redet auch über sich selbst schlecht.

Denn als Politik, als Gemeindepolitik, werden wir alle wahrgenommen.

Und schlussendlich geht es um unser St. Florian – um die Gemeinde und die Menschen – die hier leben.

Die hier gerne leben. Es geht darum, dass wir unser schönes St. Florian noch lebenswerter machen.

Manchmal bedarf es hierfür auch, dass wir Eitelkeiten und stures Parteidenken hintanstellen.

Denn St. Florian steht für mich und sollte für uns alle immer im Vordergrund stehen.

Mit mir haben alle Fraktionen und alle Florianerinnen und Florianer einen Ansprechpartner.

Ich werde mich bemühen fair zu sein, respektvoll, und ich werde zuhören.

Ich freue mich auf die Aufgabe und die Zusammenarbeit mit allen.

Ich freue mich, unser St. Florian gemeinsam noch lebenswerter zu machen!

Danke.

Anschließend wendet sich Vizebürgermeister Mst. Michael Mollner an die Anwesenden im Saal:

Geschätzte Florianerinnen und Florianer,
geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes, geschätzter Herr
Bürgermeister und Bezirkshauptmann.

Auch ich möchte mich sehr herzlich bei meiner Fraktion bedanken. Ich bin erst 28 Jahre alt und es ist nicht selbstverständlich, dass eine Fraktion ein so junges Mitglied an die Spitze als Vizebürgermeister stellt. Ich denke, dass wir mit dem bisher gegangenen Weg erfolgreich waren und wollen auch in diesem Sinne erfolgreich für St. Florian weiterarbeiten. Wir wollen St. Florian weiterentwickeln in den Bereichen „Leistbares Wohnen“ und Ortsentwicklung. In diesen Bereichen sind die Anstrengungen aller Fraktionen gefordert und ich freue mich, dass ich in den nächsten sechs Jahren dabei mitarbeiten darf.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den beiden Vizebürgermeistern für ihre Reden und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Viele herausfordernde Aufgaben wurden bereits angesprochen. Ab morgen werden wir unter Beweis stellen, dass wir das was wir uns vorgenommen haben auch umsetzen. Es gibt genug Aufgaben und Projekte für die nächsten sechs Jahre.

Bevor er zu Tagesordnungspunkt acht weitergeht, begrüßt er noch Stadtpfarrer Werner Grad, der erst nach Beginn der Sitzung eingetroffen ist.

Punkt 8.: Angelobung der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes durch den Bürgermeister (§ 24 Abs. 4 der Oö. GemO 1990).

Dazu stellt der Vorsitzende fest:

Die übrigen Mitglieder des neu gewählten Gemeindevorstandes haben im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen noch gesondert das Gelöbnis gegenüber dem Bürgermeister abzulegen, auch wenn sie als Gemeinderatsmitglieder bereits angelobt sind.

Zum Punkt selbst darf ich weiters nun noch feststellen, dass auch hier die Ablegung des Gelöbnisses unter Bedingungen oder mit Zusätzen als verweigert gilt; die Beifügung einer religiösen Beteuerung ist jedoch zulässig.

Die Angelobung wird auch hier wie folgt vor sich gehen:

Ich werde die Gelöbnisformel für die vier noch anzugelobenden Gemeindevorstandsmitglieder (= ohne Bürgermeister und den beiden Vizebürgermeistern, die bereits angelobt sind) verlesen und anschließend das Gelöbnis abnehmen. Sie werden mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ablegen und durch Handschlag bekräftigen. Gleichzeitig wird das Gelöbnis im Schriftsatz vorgelegt und ich ersuche um die Unterfertigung.

Sie werden geloben:

„Die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Anschließend gehen die vier Gemeindevorstandsmitglieder, Christine Grömer, Josef Hoislbauer, Roland Ganglbauer-Buchner und Dr.in Gabriela Schönberger an den Tisch des Bürgermeisters. Er nimmt das Gelöbnis von jedem einzelnen mit den Worten „Ich gelobe“ entgegen und lässt auch die schriftlich vorliegende Gelöbnisformel unterfertigen.

Punkt 9.: Beratung und Beschlussfassung über die Führung des Protokolls bei den Sitzungen des Gemeinderates (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO 1990) und über die Nominierung je eines Mitgliedes der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen betreffend die Unterfertigung der Verhandlungsschriften (§ 54 Abs. 5 Oö. GemO 1990).

Der Vorsitzende informiert alle Anwesenden wie folgt:

Die Verhandlungsschriften über die Sitzungen des Gemeinderates sind neben dem Vorsitzenden und Schriftführer von je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu unterfertigen. Die Fraktionen mögen daher je ein Mitglied und einen Vertreter im Anschluss an die Sitzung dem Herrn Amtsleiter namhaft machen. Üblicherweise waren es bis jetzt die Fraktionsobmänner/frau bzw. deren Stellvertreter.

Die in der Sitzung des Gemeinderates vom 19.10.2021 namhaftgemachten Protokollprüfer bzw. deren Stellvertreter werden – nach Sitzungsende – dem Amtsvortrag als Anlage beigelegt.

Bis dato wurde auf die Zusendung eines genehmigten Gemeinderatsprotokoll verzichtet, sofern es keine Einwände gegen das Protokoll gegeben hat. Der Vorsitzende ersucht um Wortmeldungen, ob in Zukunft eine Zusendung beabsichtigt ist. Das ist nicht der Fall, daher stellt der Bürgermeister fest, dass eine Zusendung im angeführten Fall – wie bisher – nicht erfolgt und ersucht um diesbezügliche Kenntnisnahme.

Gemäß § 54 Abs. 2 OÖ. GemO 1990 sind mit der Abfassung der Verhandlungsschrift vom Bürgermeister Organe des Amtes zu betrauen, sofern nicht der Gemeinderat aus seiner Mitte einen Schriftführer bestellt.

Geübte Praxis in St. Florian ist, dass wir eine bewährte Schriftführerin haben, sie sitzt zu meiner Linken und schreibt das Protokoll und dann dieses auch mit den einzelnen Fraktionen abstimmt.

Der Vorsitzende ersucht um Wortmeldungen, ob seitens der Fraktionen eine Bestellung des Schriftführers aus dem Gemeinderat beabsichtigt ist. Ist das nicht der Fall, stellt der Bürgermeister den Antrag, dass die Abfassung der Verhandlungsschriften - wie bisher – durch das Gemeindeamt erledigt wird.

Der gesamte Gemeinderat beschließt durch Handerheben einstimmig, dem gestellten Antrag von Bürgermeister Bernd Schützeneder (ÖVP) zu entsprechen.

Punkt 10.: Information über die Bestellung der Fraktionsobmänner/obfrauen bzw. deren Stellvertreter.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass jede Fraktion, die aus mehr als einem Mitglied des Gemeinderates besteht, aus ihrer Mitte eine Fraktionsobfrau/einen Fraktionsobmann und zumindest einen Stellvertreter zu bestellen hat, die dem Bürgermeister anzuzeigen und im Gemeinderat zu verlesen (§ 18a Oö. GemO 1990) sind.

Aufgrund der vorgelegten Anzeigen werden von den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen namhaft gemacht:

	Fraktionsobmann/ -obfrau	Vertreter
ÖVP	Christian Kehrer	Kurt Jungwirth
SPÖ	Roland Ganglbauer-Buchner	Mst. Michael Mollner
GRÜNE	Dr.in Gabriela Schönberger	Mag. Josef Christian Ensthaler
FPÖ	Ing. Johannes Leonhartsberger	Ing. Thomas Bejvl

Die Niederschriften über die Angelobung des Bürgermeisters, der Vizebürgermeister und der übrigen Gemeindevorstände werden dem Amtsvortrag beigefügt. Ebenso die unterzeichneten Angelobungen der Mitglieder des Gemeinderats bzw. der anwesenden Ersatzmitglieder.

Punkt 11.: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Verordnung des Gemeinderates vom 15.12.2003 betreffend die Festsetzung eines Sitzungsgeldes für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeindevorstandes, des Gemeinderates und der Ausschüsse.

GR Christian Kehrer begrüßt alle Anwesenden und bringt den Amtsvortrag zu TOP 11 (Anlage) vollinhaltlich zur Kenntnis.

Anschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag an den Gemeinderat die neue Verordnung lt. Amtsvortrag positiv zu beschließen.

GV Roland Ganglbauer-Buchner für die Fraktion der SPÖ und GR Johannes Leonhartsberger stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben die Verordnung lt. Amtsvortrag von Tagesordnungspunkt 11.

Der Vorsitzende stellt nun fest, dass damit alle gesetzlich notwendigen Beschlüsse in dieser heutigen konstituierenden Sitzung durchgeführt sind und darf unter Tagesordnungspunkt 12: Allfälliges um Wortmeldungen bitten.

Punkt 12.: Allfälliges.

GR Christian Kehrer wendet sich an die Anwesenden im Saal:

Geschätzter Herr Bezirkshauptmann, geschätzte hohe Geistlichkeit, Ehrenbürger Altpfarrer Baumgartner, Stiftpfarrer Werner Grad, Dechant Reisinger.

Sehr geschätzte Ehrenbürger Dr. Windtner und Robert Zeitlinger, geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, Mitarbeiter des Amtes, geschätzte Zuhörer.

Ich darf dem neuen und alten Bürgermeister sehr herzlich im Namen und Fraktion und meinem eigenen zur Angelobung und zur Wiederwahl sehr herzlich gratulieren. Lieber Bernd, du bist, wie erwähnt, vor einem Jahr am 20.10.2020 einstimmig vom Gemeinderat zum Bürgermeister gewählt worden und hast dich jetzt der Direktwahl gestellt. Bei dieser hast du mit 65% die Zustimmung der Bevölkerung bekommen. Dieses vergangene Jahr bereits als Bürgermeister zu arbeiten war deshalb möglich, weil Robert Zeitlinger sein Amt zurückgelegt hat, dich aber bis vor kurzem noch im Amt als Leiter der Finanzabteilung begleitet hat. Ich darf mich an dieser Stelle bei Dir, lieber Robert noch einmal sehr herzlich bedanken.

Die richtigen Leute am richtigen Ort ist immer das Besondere. Offensichtlich ist dies bei unserem 1. Vizebürgermeister, der als Quereinsteiger in die Politik eingestiegen ist. Den Ausführungen von Wolfgang Spat ist zu entnehmen, dass der gute Geist und Sinn, wie er seit 20 Jahren durch Bürgermeister a.D. Robert Zeitlinger gelebt wurde, nahtlos weitergeführt wird. Gratulieren möchte ich auch dem 2. Vizebürgermeister Mst. Michael Mollner und wünsche mir, dass die bisherige gute Zusammenarbeit im Gemeindevorstand auch weiter so geführt wird. Den Mitgliedern des neuen Vorstandes möchte ich natürlich auch gratulieren. Dieser wurde nun auch in St. Florian etwas weiblicher mit Christine Grömer und Dr.in Gabriele Schönberger. Ich wünsche euch alles Gute und bin überzeugt, dass ihr gute Arbeit leisten werdet. Ing. Johannes Leonhartsberger als neuem Fraktionsobmann der FPÖ gratuliere ich sehr herzlich.

Es wird im Zuge der Neugestaltung im Gemeindeamt auch eine neue Qualität in der Berichterstattung der Amtsvorträge und Vorbereitung der Gemeinderatssitzung geben, bei der alle Fraktionen eingebunden sind. Vor der Gemeinderatssitzung werden die Ausschüsse tagen und vor der Gemeindevorstandssitzung wird eine fraktionelle Vorbesprechung abgehalten. Bei dieser werden ab sofort alle Fraktionen anwesend sein, das gab es so bisher noch nicht in St. Florian.

Es hat ein fairer Wahlkampf stattgefunden. Das ist auch immer die Voraussetzung, dass nach der Wahl wieder gut zusammengearbeitet werden kann. In diesem Sinne wollen wir gemeinsam, auch trotz der unterschiedlichen Zugänge je nach Fraktion, unser Herz für St. Florian weiter einbringen. Mit Freude an der Arbeit setzen wir uns für unser St. Florian ein.

Ich begrüße in diesem Zusammenhang alle neu gewählten Gemeinderäte, die heute angelobt wurden und gratuliere euch dazu. Ihr seid eine bunte Mischung, ein Querschnitt durch die Bevölkerung von jung bis etwas reifere Herrschaften. Ich möchte mich auch bei allen bedanken, die bis jetzt im Gemeinderat tätig waren und für die verdienstvollen Tätigkeiten, die sie für St. Florian geleistet haben. Es wird, wie vom Bürgermeister auch erwähnt, seitens der Gemeinde eine Gelegenheit geben, bei der der Dank seitens der Gemeindevertretung ausgesprochen werden wird.

Ich bedanke mich auch bei den Mitarbeitern der Gemeinde, die heute in einer Vielzahl anwesend sind. Beim Amtsleiter Jakob Schreibmüller, der eine Umstrukturierung und Neuorganisation des Gemeindeamtes durchgeführt hat. Es sind, so scheint, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrem Arbeitsaufgaben sehr zufrieden. Auch die Aufstellung und Umverteilung der Ausschüsse sind durch die Feder des Amtsleiters gegangen. Es gibt wieder einen Finanzausschuss, der in den letzten Perioden nicht notwendig war, da der Bürgermeister auch gleichzeitig Leiter der Finanzabteilung war. Durch die Umverteilung der Themen in den Ausschüssen war es aber trotzdem nicht notwendig einen weiteren Ausschuss zu gründen. Es wird aber auch notwendig und sinnvoll sein, wenn Ausschüsse themenübergreifend zusammenarbeiten. Daher wünsche ich uns allen das gute Miteinander. Letztendlich muss ich noch die Frauen erwähnen. Zu erfolgreichen Männern gehören starke Frauen. In diesem Fall möchte ich mich bei der Schriftführerin Martina Mayr, vertretend für die Marktgemeinde, recht herzlich für ihre Arbeit bedanken. Das wichtigste sind die Familien und ich darf daher Blumensträuße an Margot Schützeneder und Birgit Spat verteilen. Es freut mich sehr, dass die Familien des Bürgermeisters und des 1. Vizebürgermeisters so hinter der Arbeit der beiden stehen und sie unterstützen.

In diesem Sinne herzlichen Dank, bleiben wir gesund, gehen wir es an für unseren wunderschönen Heimatort St. Florian.

Vielen Dank.

Eine kleine Anmerkung habe ich noch. Das erste Sitzungsgeld, also das heutige, wird traditioneller Weise gespendet. Und unsere Fraktion möchte dieses Geld dem „Fonds für unschuldig in Not geratene Florianer Gemeindebürger“ spenden. Sollten Notfälle auftreten kann aus diesem „Fonds“ einfach und unkompliziert Geld ausbezahlt und so finanzielle Unterstützung angeboten werden.

GV Roland Ganglbauer-Buchner wendet sich an die Anwesenden mit folgenden Worten:

Hohe Geistlichkeit, lieber Bezirkshauptmann, liebe Ehrenbürger, liebe Gäste, liebe Mitarbeiter des Gemeindeamtes, liebe Familie, meine Frau, meine Eltern und meine Geschwister, mein Neffe als Vizebürgermeister, ich möchte mich kürzer halten, da es schon ein wenig frisch wird in diesem Saal. Vor über 20 Jahren hat zu einem besonderen Jubiläum in diesem Marmorsaal eine Gemeinderatssitzung stattgefunden, da war ich auch bereits im Gemeinderat.

Lieber Bernd, als wiedergewählter Herr Bürgermeister, ich hoffe, die Zusammenarbeit setzt sich so fort wie im ersten Jahr deiner Amtszeit. Es war ein sehr fairer Wahlkampf, und es gab sehr viele ähnliche Ideen von allen Parteien. Daher glaube ich, dass es nicht zu schwierig werden wird gemeinsame Ziele durchzubringen. Es waren noch nie so viele junge Gemeinderäte in den Gremien und Ausschüssen wie nach dieser Wahl vertreten. Und auch ich darf es noch einmal erwähnen, alle Schichten der Florianer Bevölkerung sind in diesem Gemeinderat vertreten und dass ist gut so. Es werden sich neue Ideen, neue Themen, neue Ausschüsse finden. Es gibt Veränderungen, die auch von uns sehr positiv aufgenommen werden. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für Änderungen durch den neuen Amtsleiter Jakob Schreibmüller. Es ist der Anfang nicht ganz einfach mit vielen Neuzugängen im Gemeinderat, aber mit einem gemeinsamen Willen ist vieles möglich für unser St. Florian. Vor mir sitzt Jugendfreund Wolfgang Spat und es freut mich mit dir als 1. Vizebürgermeister in der politischen Arbeit, auch als Ausschussobmann, zukünftig zusammenarbeiten zu können.

Weiters möchte ich mich bei meiner Fraktion bedanken, die mich nach sechs Jahren wieder zum Gemeindevorstand und Fraktionsobmann gewählt hat. Es freut mich auch sehr, dass wir in unserer Fraktion wieder junge Gemeinderätinnen und Gemeinderäte haben, die sehr viele Idee haben und sich einbringen werden.

Ich möchte mich Christian Kehrer anschließen; es war immer Usus, dass das Sitzungsgeld der ersten Gemeinderatssitzung in der neuen Periode an den „Fonds für unschuldig in Not geratene Florianer Gemeindebürger“ gespendet wird. Auch wir stimmen dieser Spende zu und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Fraktionen.

Dankeschön.

GV Dr.in Gabriela Schönberger wendet sich ebenfalls an alle Anwesenden:

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates und werte Gäste, es ist für mich und die gesamte Fraktion der GRÜNEN eine besondere Ehre in diesem wunderbaren Ambiente an der konstituierenden Sitzung teilnehmen zu dürfen und angelobt worden zu sein. Wir GRÜNEN haben bei der letzten Gemeinderatswahl tatsächlich eine Punktlandung geschafft. Unser Ziel war es vier Gemeinderatsmandate zu erreichen, um damit auch ein Mandat im Gemeindevorstand zu erhalten. Und genau das haben wir geschafft. Unser Wunsch war auch die Leitung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz, der in dieser Form auch in der nächsten Sitzung des Gemeinderates beschlossen werden soll. Vielen Dank schon jetzt dafür.

Zum Wahlkampf gehört auch ein gewisses Kämpfen, aber danach sollte wieder gearbeitet werden. Das Prinzip des Proporz ist an sich eine sehr gute Sache, es ist die Basis für die Zusammenarbeit aller Fraktionen. In der Realität sieht das leider oft ganz anders aus. Es ergibt sich dann oft ein Gegeneinander und Streitereien, die dann nicht mehr aufgelöst werden können und sich von einer Wahl bis zur nächsten erstrecken. Für richtiges Arbeiten ist dann leider zu wenig Zeit und Raum.

Daher freue ich mich umso mehr, dass es bei uns in St. Florian ein ehrliches Bemühen aller Fraktionen zur gemeinsamen Zusammenarbeit gibt. Natürlich bestehen Unterschiede in den Meinungen, den persönlichen Ansichten, den Wertigkeiten. Aber das ist gut so und normal so. Denn erst diese Unterschiede und sich daraus ergebende wertschätzende Diskussionen schaffen die Basis für wirklich gute Lösungen für unser St. Florian. Ich persönlich werde mich auf jeden Fall sehr bemühen, diesem Anspruch gerecht zu werden und freue mich, genauso wie meine Kolleginnen und mein Kollege der GRÜNEN auf die bevorstehende Arbeit.

Auch wir werden uns dem Vorschlag anschließen und das Sitzungsgeld der heutigen Sitzung dem „Fonds für unschuldig in Not geratene Florianer Gemeindebürger“ zur Verfügung stellen.

Danke.

Fraktionsobmann Ing. Johannes Leonhartsberger meldet sich zu Wort:

Hohe Geistlichkeit, werte Ehrenbürger, werte Gäste, Familienmitglieder der neu angelobten Gemeinderäte,

auch von unserer Seite der FPÖ hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren. Ich bedanke mich auch bei meiner Fraktion, dass ich das Amt als Fraktionsobmann übernehmen darf. Wir sollen hier nicht Meinungen verändern, sondern mit den besseren Ideen kämpfen. Wir haben alle unsere Gründe warum wir bei den unterschiedlichen Fraktionen sind. Jeder hat seinen ideologischen Hintergrund. Aber schlussendlich geht es um St. Florian. Daher ist das Ziel das Beste aus den Gegebenheiten für St. Florian herauszuholen. Auch wir werden das heutige Sitzungsgeld an den „Fonds für unschuldig in Not geratene Florianer Gemeindebürger“ spenden. Ich bedanke mich jetzt schon für die zukünftige Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen und dem Gemeindeamt.

Danke.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Rednern und möchte noch darauf hinweisen, dass am Donnerstag, 21. Oktober die erste „Arbeits“-Gemeinderatssitzung stattfindet, mit ersten Beschlüssen, unter anderem auch die Ausschüsse und dem Nachtragsvoranschlag, also einer Zwischenbilanz der Finanzsituation. Dafür werden wir auch den im Amt dafür zuständigen Mitarbeiter Christian Messner zu Wort kommen lassen. Vor dieser Sitzung werden die Gemeinderäte die dann Mitglieder in Ausschüssen sind um 18:45 Uhr angelobt. Diese Sitzung wird in der HLBLA St. Florian stattfinden und wir hoffen, dass die nächste Sitzung am 16. November wieder im Gemeindeamt im Sitzungssaal abgehalten werden kann. Die Vorstandssitzung davor wird am 11. November stattfinden. Weitere Termine sind noch eine Vorstandssitzung am 9. Dezember und die letzte Gemeinderatssitzung des Jahres, bei der der Voranschlag 2022 präsentiert wird, am 14. Dezember.

Die Zustimmungen, dass wir die Einladungen per Email versenden können, liegen bereits auf. So können wir den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die Tagesordnungen, Amtsvorträge usw. per Email zukommen lassen. Auf diese Art erhält jeder alle notwendigen Informationen rechtzeitig um sich in die Thematik einlesen zu können.

Bevor er offiziell die Sitzung beendet, bedankt er sich für die Zeit, die sich Herr Hageneder genommen hat und die Angelobungen und übergibt ihm einen „Fruchtkorb“.

Der Bezirkshauptmann bedankt sich mit den besten Wünschen für St. Florian für das Geschenk, muss aber noch einmal ins Büro, da Corona geschuldet sehr viele Ausfälle an Mitarbeitern zu verzeichnen sind.

Der Vorsitzende lädt die Mitglieder des Gemeinderates und deren Partnerinnen/ Partner, die Ehrenbürger, Herrn Stiftspfarrer Werner Grad, sowie die Gemeindebediensteten zu einem kleinen Umtrunk in die Sala Terrena, gleich unterhalb, ein.

Er bedankt sich noch einmal, wünscht allen alles Gute für die Zukunft und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:20 Uhr diese konstituierende Sitzung des Gemeinderates für die Funktionsperiode 2021 bis 2027.

Fertigstellung der Reinschrift am 15. November 2021.



Bgm. Bernd Schützeneder
Vorsitzender



Martina Mayr
Schriftführerin